

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

Wien, am 16. Februar 1931

Geehrte Redaktion!

Der geschäftsführende Präsident des Stadtschulrates für Wien, Nationalrat Otto Glöckel, ladet hiemit zu einer am Mittwoch, den 18. Februar, um halb 1 Uhr mittags im Stadtschulratsgebäude, Burgring 9, erster Stock, Saal 7, stattfindenden

## P R E S S E K O N F E R E N Z

ein.

In dieser Pressekonferenz werden wichtige Mitteilungen über die Schülerselbstmorde und über den gegenwärtigen Stand der Schulraform gemacht werden.

Wir ersuchen, zu dieser Pressekonferenz einen Vertreter Ihres geschätzten Blattes zuverlässig entsenden zu wollen.

### Die Gemeinde Wien ehrt Josef Kainz.

Die Grabstätte des im Jahre 1910 verstorbenen grossen Wiener Schauspielers Josef Kainz im Döblinger Friedhof wurde bisher von der Witwe des Schauspielers, die in Salzburg wohnt, betreut. Nunmehr soll auf Wunsch des Bürgermeisters die Grabstätte auf Kosten der Gemeinde Wien gepflegt und erhalten werden. Der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtswesen und soziale Verwaltung hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, in Würdigung der besonderen künstlerischen Bedeutung des grossen Schauspielers Josef Kainz die Ausschmückung der Grabstätte im Döblinger Friedhofe dauernd auf Kosten der Gemeinde Wien besorgen zu lassen. Frau Margarethe Kainz, die Witwe des grossen Künstlers, hat diese Ehrung ihres verstorbenen Gatten mit Dank zur Kenntnis genommen.

### Die Schneebeseitigung.

Der städtische Fuhrwerksbetrieb, der die Strassenreinigung in Wien besorgt, teilt mit, dass heute zur Schneesäuberung 999 Mann des eigenen Personals und ausserdem 9012 für die Schneesäuberungsarbeiten aufgenommene Schneearbeiter in Dienst gestellt wurden. Für die maschinelle Schneesäuberung und Schneefahrt wurden 492 zweispännige Fuhrwerke, 101 Kabszüge, 172 fremde und 28 eigene Lastkraftwagen verwendet. Uebrigens wurde heute auch die Schneeauflademaschine in Betrieb genommen. Von den städtischen Strassenbahnen wurden 300 Schneearbeiter aufgenommen und in Dienst gestellt.

# RATHAUSKORRESPONDENZ

II. Blatt.

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

Wien, am 16. Februar 1931

## Besichtigungen im Rathaus.

Zu der grossen Zahl der schönen Bauten in Wien, die immer wieder von Fremden besucht werden, gehört auch das neue Rathaus, das allmonatlich von einer stattlichen Anzahl von Fremden und Einheimischen zur Besichtigung aufgesucht wird. In den letzten drei Monaten, im November, Dezember und Jänner, haben nicht weniger als 1733 Menschen, teils als Einzelbesucher, teils in Gruppen, die Sitzungssäle, Festsäle und Anlagen des neuen Wiener Rathauses besucht, und zwar im November 645, im Dezember 428 und im Jänner 660 Einzel- oder Gruppenbesucher. Unter den Besuchern waren rund 300 Ausländer aus fast allen europäischen Staaten, aber auch aus den Vereinigten Staaten, Argentinien, Britisch Indien und Neusüdwales.

.....

## Ausgestaltung der elektrischen Strassen- beleuchtung.

In den letzten Tagen wurden die Aufträge zur Einrichtung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung auf dem Schedifkaplatz, in der Draschegasse und in der Wienbergstrasse in Meidling vergeben. In diesen Strassenzügen wird daher bereits in der nächsten Zeit die elektrische Strassenbeleuchtung installiert werden.

.....

## Sitzung der Bezirksvertretung Wieden.

Morgen, Dienstag, findet um 16 Uhr 30 eine öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Wieden statt.

.....

## Ein neuer Säuglingskurs in der Mütterschule der Stadt Wien.

In der Mütterschule der Stadt Wien, Landstrasse, Petrusgasse 10, beginnt am Dienstag, den 17. Februar, ein Säuglingskurs, der 6 Wochen dauert. Die Kursstunden finden an jedem Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 4 bis 6 Uhr nachmittags statt. Als Kursbeitrag ist ein Betrag von 10 Schilling zu entrichten. Einschreibungen können in den Haushaltungsschulen der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, und Landstrasse, Petrusgasse 10, vorgenommen werden. Telefonische Auskünfte: B 25-4-19.

.....